

Schritt zur stärkeren Regionalisierung

STANDORT Schottener Sozialen Dienste stellen neue Unterrichts- und Praxisräume vor

NIDDA (em). Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB) wie auch Koordination des Betreuten Wohnens für Menschen mit Behinderung werden in den Unterrichts- und Praxisräumen der Schottener Sozialen Dienste in der Neuen Straße angeboten. Die Einheit wurde jetzt von der Leiterin Nadine Kieck, zuständig für Arbeitsmarktdienstleistungen und EU-Projekte, und dem dort tätigen Fachkräfteteam vorgestellt.

Gekommen waren die Geschäftsführerin des Trägers, Silke Becker, die Regionalleiterin Main-Kinzig/Wetterau, Karin Nowak und Martin Eisenlohr (Projekte Arbeit und Bildung). Als Vertreterin des Kooperationspartners und BvB-Kostenträgers, der Agentur für Arbeit, konnte Yvonne Hasche-Ennigkeit begrüßt werden.

Zielgruppe

Schon im Vorgespräch wurde das Konzept der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB) erläutert. Zielgruppe sind junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren, die keinen Ausbildungsplatz gefunden, zum Teil auch ohne Schulabschluss sind. Im BvB-Jahr haben sie die Chance, ihre eigenen Stärken und Interessen berufsbezogen einzuschätzen, Berufsfelder in Theorie und Praxis kennenzulernen so-

wie Hilfe beim Schulabschluss zu bekommen. Dazu kooperieren die Schottener Sozialen Dienste an diesem Standort eng mit der Beruflichen Schule Nidda wie auch mit regionalen Betrieben. Dort werden für zwölf Jugendliche die Schwerpunkte Hotel-Gaststätte-Großküche und Berufe im Handel mit Übungsküche, büro-, -einzelhandels-geschäft, Unterrichts- und PC-Raum angeboten. Pro Woche verbringen die BvB-Jugendlichen einen Tag mit theoretischem Unterricht und berufspraktischen Aufgaben in der Einrichtung, einen Tag in der Berufsschule und drei Tage im Betriebspraktikum, abschnittsweise in wechselnden Firmen. Diese Praktika werden von den BvB-Fachkräften begleitet. Außerdem gibt es in den Firmen einen Betriebspaten, an dem sich die jungen Leute mit Fragen wenden können.

Nach dem Abschluss werden nicht alle den gleichen Weg gehen: einige finden einen Ausbildungsplatz, haben



Das Team der neuen Einrichtung: Nadine Kieck, Ute Hillig, Kathleen Vierheller, Silke Amersbach und Karin Nowak, Dirk Opitz und Sybille Hainz (von links). Foto: Maresch

vielleicht die Kontakte schon während der Praktika geknüpft. Andere können sich besser in theoretisierten Ausbildungsgängen einbringen, ebenfalls bei den Schottener Sozialen Diensten im vertrauten sozialen Umfeld ohne lange Fahrzeiten bleiben könnten. Den Regionalisierungsgedanken unterstrich Karin Nowak.

Ein Selbstständigkeitsschritt für Menschen mit Behinderung ist das Betreute Wohnen, das die Schottener Sozialen Dienste in mehreren hessischen Landkreisen anbieten. In der Niddaer Stelle wird es von den Fachkräften Dirk Opitz und Sybille Hainz für den Bereich Wetterau koordiniert.

Absage der heutigen Feier

- Anzeige -



GEWINNEN
UND HELFEN!

Die heutigen
Gewinn-Nummern
für Türchen 12

850	Widmer Geschenkpäckung Bahnhof-Apotheke
257	Reisenthel-Trolley Münch'sche Apotheke
997	Gutschein € 15,00 Schuhhaus Müller
73	1 Monatsabo Kreis-Anzeiger
1774	3 x Kombikarte Bad Salzhausen Kur- und Touristik-Info
761	Gutschein € 15,00 Stadtbackerei Rank GmbH